

fortbildung

„Leinen los - die Zweite“

Kommen Pflege und Betreuung ohne freiheitsentziehende Maßnahmen aus?

Aspekte aus ethischer und fachlicher Sicht

Fachtagung am 12. März 2014

menschen bewegen – caritas

Caritasverband für die Diözese Münster e.V.



„Leinen los - die Zweite“

Kommen Pflege und Betreuung ohne freiheitsentziehende Maßnahmen aus? Aspekte aus ethischer und fachlicher Sicht

Immer wieder gibt es Medienberichte über Freiheitsberaubungen und „Fesselungen“ in Pflege- und Betreuungseinrichtungen. Obwohl diese Meldungen oftmals kaum über einen fundierten Hintergrund verfügen, verlangen sie reißerisch und öffentlichkeitswirksam nach noch mehr Kontrolle und Sanktionen. Dabei wird jede freiheitseinschränkende Handlung abgewogen, hinterfragt und juristisch geprüft.

Nach der ersten „Leinen los“- Fachtagung, die unter juristischen und sozial-medizinischen Aspekten am 15. März 2013 statt fand, werden nun bei der Fachtagung „Leinen los – die Zweite“ vor allem die ethischen und fachlichen Dimensionen von Freiheit, Schutz und Fürsorge betrachtet.

Der so genannte „Werdenfelser Weg“ und die „Redufix“-Studie, beide in ihrer ganzen Vielfalt an Handlungsmöglichkeiten, werden vorgestellt und die moralischen Dilemmata der Pflegenden und Betreuenden herausgearbeitet.

Eine etwas andere Begegnung mit Fixie-

rung eröffnet die pantomimische Betrachtung. Zwei praktische Beispiele aus dem Alltag in der Behinderten- und Altenhilfe und eine Annäherung an den moralischen inneren Konflikt bei der Handlungsoption „Fixierung ja oder nein?“ runden die Fachtagung ab.

Kurs-Nr.	313-14-012
Inhaltliche Planung	Monika Brüggenthies, Anne Eckert, Dr. Boris Krause, Heinz Kues (DiCV Münster)
Zielgruppe	Trägervertreter/-innen, Geschäftsführer/-innen, Leitungsverantwortliche und Mitarbeitende aus den Diensten und Einrichtungen der Alten-, Behindertenhilfe und der Krankenhäuser
Ort	Caritasverband für die Diözese Münster e.V., Münster
Termin	12. März 2014 9:30 Uhr - 15:15 Uhr
Kosten	75,00 € (inkl. Verpflegung)
Anmeldung	erbeten bis zum 15. Februar 2014

Diese Fachtagung wird in Zusammenarbeit der Bereiche Gesundheits- und Altenhilfe, Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie des Diözesancaritasverbandes und dem Etikforum im Bistum Münster durchgeführt.

Programm:

- 9.00 Uhr **Anreise und Stehkafee**
- 9.30 Uhr **Das Kreuz mit den Fesseln:**
Dr. Klaus Winterkamp, Vorsitzender des Diözesancaritasverbandes, Münster
- 10.00 Uhr **Wie geht man den Werdenfelser Weg?**
Dr. Anne Rüssow, Edith Michels-Ringkamp, Richterinnen am Amtsgericht
Münster
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr **Redufix - DIE Lösung ?**
Prof. Dr. Enka Gläseker, Fachhochschule Münster, Fachbereich Sozialwesen
- 12:15 Uhr Mittagspause
- 13.00 Uhr **Ge-Fesselt - Eine pantomimische Begegnung mit Grenzen**
Christoph Gilsbach, gilsbachdasleben.de
- 13.30 Uhr **Leinen los in der Praxis**
Bernward Kesting, Einrichtungsleiter St. Bonifatius Hamm
Hermann-Josef Sönnekes, Heimleiter, Haus Früchting, Vreden
- 14.30 Uhr **„Was soll ich tun?“ - „Fixierende“ im moralischen Dilemma**
Dr. Boris Krause, Theologischer Referent, Diözesancaritasverband Münster
- 15.15 Uhr **Zum guten Schluss**
- Moderation: Anne Eckert

fortbildung

- Kurs-Nr.** 313-14-012
- Ort:** Caritasverband für die Diözese Münster e. V.
Kardinal-von-Galen-Ring 45, 48149 Münster
- Termin:** 12. März 2014
9:00 Uhr - 15:15 Uhr
- Kosten:** 75,00 Euro (inkl. Verpflegung)
- Anmelden:** auf beigefügtem Anmeldeformular
bis zum 15. Februar 2014
bei Angela Borchert
Fax: 0251 8901-4325
E-Mail: borchert@caritas-muenster.de



Caritasverband für die Diözese Münster e.V.

Stabsstelle Fortbildung

Kardinal-von-Galen-Ring 45 · 48149 Münster

Fon: 0251-8901-0 · Fax: 0251-8901-396 · www.caritas-muenster.de